

Appenzeller Verlag

Leseprobe

Alle Rechte vorbehalten.

Die Verwendung der Texte und Bilder,
auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags
urheberrechtswidrig und strafbar.

Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung
oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© Appenzeller Verlag
www.appenzellerverlag.ch

SPRECHSTUNDE NATURARZT

Ein Plädoyer für die Ganzheitliche biologische Medizin

Johann Schmid
kant. appr. dipl. Naturarzt

Appenzeller Verlag

GANZHEITLICHES DENKEN Die Schulmedizin beschäftigt sich mit Diagnose und Therapie von Krankheiten. Dabei übersieht sie, dass hinter diesen Krankheiten Menschen stecken mit dem eigentlichen Problem des Krankseins. Es ist nicht so, dass ein Mensch eine Krankheit hat, sondern er ist krank. Die Medizin behandelt aber nicht den kranken Menschen, sondern nur die Symptome einer Krankheit. Der Erfolg der Medizin beruht darauf, dass sie diese Symptome in den Griff bekommt, verfolgt aber nicht das Ziel, den kranken Menschen mit seinem Kranksein zu verstehen und zu therapieren.

Einen kranken Menschen therapieren heisst: Ihn ganzheitlich, also mit seinem Denken und Fühlen, zu verstehen und zu begreifen. Für die wissenschaftliche Medizin eine unfassbare Dimension. Krankheiten bestehen aus Informationen, nichts geschieht sinnlos. Einen Menschen von seinem Kranksein befreien heisst: Die Informationen der Krankheit lesen und verstehen sowie anschliessend handeln. Die Ganzheitsmedizin fragt nach dem Sinn einer Krankheit. Die Medizin hingegen versucht die Krankheit aus sich heraus funktional zu erklären. Solange die Medizin nicht lernt, dass hinter einer Krankheit ein fühlendes, denkendes und mit einer geistigen Dimension ausgestattetes Lebewesen steckt, wird sie nie das Kranksein verstehen können.

Den Kampf der Medizin gegen Krankheiten sehe ich als einen ewigen Krieg gegen einen Feind, der sich nicht beirren lässt. Erschwerend kommt dazu, dass die moderne Gesellschaft nicht in der Lage ist, die Verantwortung für das Kranksein zu übernehmen. Deshalb stellt sie derart hohe Erwartungen an die heutige Medizin. Wenn wir Krankheiten erfolgreich reduzieren möchten, so muss sich nicht die Medizin verändern, sondern der einzelne Patient.

Wenn Krankheitssymptome auftreten, muss sich jeder Einzelne fragen: Wieso bin ich nicht mehr in Ordnung? Symptome haben Signalfunktion, sie sind Wegweiser. Bei technischen Belangen sehen, hören und befolgen wir die Hinweise, die uns die Signale geben. Wenn in Ihrem Auto die rote Warnlampe «Öldruck» oder «zu wenig Öl» aufleuch-

tet, dann schrauben Sie auch nicht einfach die Warnlampe raus, sondern füllen Öl nach und suchen die Ursache des Ölverlusts. Die medizinische Therapie besteht jedoch im Entfernen der roten Warnlampe.

Als kranker Mensch können Sie die Verantwortung für Ihre Heilung nicht dem Arzt übergeben, der einfach das Symptom, also die Warnlampe, beseitigt. Um Heilung zu erfahren, müssen Sie die Voraussetzungen dafür schaffen. Jeder Kranke spürt in seinem Inneren, dass das Kranksein mit ihm zu tun haben muss, dass es nicht etwas von aussen Aufgedrücktes ist. Er muss die Symptome als einen Hinweis für innere Veränderungen sehen. So bekommt das Kranksein plötzlich einen anderen Sinn. Der Mensch wird verstehen lernen. Der Mensch hat eine Geisteskraft, die ich Verstehen nenne. Das Besondere an dieser Kraft ist, dass sie Heilkräfte besitzt.

*Wenn jemand Gesundheit sucht,
frage zuerst, ob er bereit sei,
künftig die Ursachen der
Krankheit zu meiden,
erst dann darfst du ihm helfen.*

SOKRATES

An oberster Stelle der Ganzheitlichen Medizin steht das Bestreben, nicht die Symptome zu bekämpfen, sondern die Ursachen zu finden und zu korrigieren. Tritt eine Krankheit auf, besucht der Patient den Arzt in der Hoffnung, der Herr Doktor mache ihn wieder gesund. Einer der grössten Fehler, den sich der moderne Mensch leistet, ist, dass er im Gesundheitsbereich eine Konsumhaltung einnimmt, Verantwortung abschiebt und blindes Vertrauen der Medizin und Pharmaindustrie gegenüber zeigt. Nirgends lässt sich der Mensch so sehr manipulieren und als inkompetent behandeln, als wenn es um seine persönliche Gesundheit geht.

Eine alte Leier der Medizin lautet: «Übernehmen Sie die Verantwor-

tung.» Denn kein Arzt ist bereit, Verantwortung für Ihre Gesundheit zu übernehmen. Doch wird die Weisheit von den Ärzten in einem Ton verkündet, der den Patienten Angst macht und sie anhält, ihr Heil in der Medizin zu suchen: «Sie müssen diese Impfung machen lassen, ich garantiere ansonsten für nichts», sagt der Kinderarzt zur Mutter mit dem Säugling im Arm. Es ist nur verständlich, dass die Mutter einwilligt, weil sie nur das Beste für ihr Kind möchte und der Arzt ist ja schliesslich der Fachmann, der recht hat.

Es ist an der Zeit, dass jeder Mensch merkt, dass nur er alleine für seine Gesundheit verantwortlich ist. Um gesund zu bleiben, müssen krankmachende Ursachen bewusst gemacht werden, beziehungsweise bei Krankheiten müssen die Ursachen gefunden werden.

Ein mündiger Patient verlangt von seinem Arzt Aufklärung über mögliche Ursachen seines Leidens. Er verlangt Aufklärung über die Wirkung und die möglichen Nebenwirkungen von Medikamenten. Lassen Sie es sich nicht gefallen, wenn der Arzt meint: «Ich weiss, was für Sie gut ist! Sie müssen das Medikament nehmen, es gibt kein anderes oder es gibt keine andere Therapie. Ihr Leiden ist unheilbar!» Verlangen Sie Zweitmeinungen, es liegt in Ihrer Verantwortung.

*Die medizinische Forschung
hat so enorm Fortschritte gemacht,
dass es praktisch
überhaupt keinen
gesunden Menschen mehr gibt!*

ALDOUS HUXLEY

Es ist nicht meine Meinung, dass in der Schulmedizin alles schlecht und in der Komplementärmedizin alles gut ist. Es gibt immer mehr sehr verantwortungsbewusste Mediziner, die dem Patienten die nötige Zeit widmen und versuchen, die kausalen Probleme zu finden und nicht nur

einfach die Symptome unterdrücken wollen. In der Komplementärmedizin, ich rede klar von komplementärer, also ergänzender Medizin, gibt es mittlerweile ein unüberschaubares Angebot an verschiedenen Therapieformen. Für den Patienten kann es sehr schwierig sein, die für ihn adäquate Therapie zu finden. Auch hier sind eine kritische Einstellung und das Einholen von Informationen und Zweitmeinungen sehr wichtig.

Die Meinung, mein Arzt oder mein Naturarzt macht mich gesund, ist grundsätzlich falsch. Beide Seiten sind aufgefordert, Leistungen zu erbringen. Wenn zum Beispiel ein Krebspatient von mir Hilfe erwartet, selber aber nicht in der Lage ist, meine Ernährungsempfehlung einzuhalten, bin ich nicht bereit, mit ihm zu arbeiten.

GANZHEITLICHE BIOLOGISCHE MEDIZIN Der Definition Ganzheitliche Medizin könnte ein eigenes Buch gewidmet werden. Die Ganzheitlichkeit in der Medizin wird heute vermarktet, so dass der Patient annehmen muss, dass es sich um eine Therapieform handle wie jede andere auch, die irgendwo gelernt werden kann. Tatsächlich ist es so, dass es ein hoher Anspruch ist, eine ganzheitliche medizinische Praxis zu führen. Diese verlangt vom gesamten Praxisteam eine Weltanschauung ohne sektiererische Inhalte.

Jede Patientin, jeder Patient muss in seiner Einheit von Körper, Seele und Geist gesehen werden. Im weiteren müssen die individuellen kosmischen und sozialen Einflüsse berücksichtigt werden. Jeder Mensch ist ein Teil eines höheren Ganzen. In diesem Zusammenhang müssen die Krankheiten gesehen werden, um den Sinn einer Krankheit richtig erkennen zu können.

In einer Praxis, wo im Fünfminutentakt die Patienten abgefertigt werden, ist es nicht möglich, ganzheitlich auf einen Menschen einzugehen. Wenn ein Arzt dem Patienten den nötigen Respekt entgegenbringt, widmet er ihm genügend Zeit. Es lässt ihn auch nicht stundenlang im

Wartezimmer sitzen. Eine Therapie bewegt sich nicht nur auf der körperlichen Ebene. Der Arzt sollte Zeit und eine gefühlsmässige Veranlagung haben, die verschiedenen Schwingungen des Patienten mit den dazugehörigen Krankheitsveränderungen in sich aufzunehmen. Er sollte mit dem Patienten in Resonanz gehen. Nicht nur der Arzt selber therapiert, sondern es therapiert aus ihm heraus. Damit dieser Prozess in Bewegung kommt, ist eine gefühlsmässige, in Liebe orientierte Verbindung mit dem Patienten nötig. Wohlwollen, gegenseitiger Respekt ohne Abhängigkeiten und eine positive Einstellung zum Heilungsprozess sind vom Arzt und Patienten nötig, um die Krankheit in Gesundheit umwandeln zu können.

THERAPIEARTEN Die Therapien, die ich in meiner Praxis anwende, gehören zur Ganzheitlichen biologischen Medizin.

AKUPUNKTUR UND OHRAPUNKTUR Eine chinesische Therapieform, bei der mittels Stahlnadeln Akupunkturpunkte aktiviert und energetische Blockaden beseitigt werden.

COLON-HYDRO-THERAPIE Der Tod sitzt im Darm! Eine alte Weisheit, die sicher eine gewisse Richtigkeit hat. Durch unsere moderne Lebensweise belasten wir den Dickdarm. Ein gutes Funktionieren unseres Dickdarms ist für den gesamten Körper absolut wichtig und eine Voraussetzung für eine gute Gesundheit. Mit einem modernen Colon-Hydro-Gerät wird der Dickdarm gespült. Eine ungefährliche, angenehme und sehr wirkungsvolle Massnahme.

ERNÄHRUNGSBERATUNG/IgG-TEST In meiner Praxis haben wir die Möglichkeit, Nahrungsunverträglichkeiten labortechnisch zu ermitteln (siehe auch Kapitel «Nahrungsmittelunverträglichkeit»). Wir weisen aus Ihrem Blut 264 verschiedene Abwehreiwisse

gegen Lebensmittel nach, sogenannte Antikörper der Immunglobulin-G-Klasse (IgG). Diese Abwehreiwisse verursachen ca. 3 Wochen nach der ersten Aufnahme eines Nahrungsmittels Abwehrreaktionen; dringt derselbe unverträgliche Stoff wieder ein, wird er sofort bekämpft.

Die Antikörper der sogenannten Immunglobulin-E-Klasse (IgE) reagieren schnell nach dem Essen. Diese schnellen Abwehrreaktionen können die meisten Menschen selber bei sich feststellen und die künftige Aufnahme des unverträglichen Lebensmittels meiden. Im Gegensatz dazu bleiben die IgG-Antikörper in der Regel ein Leben lang im Blut, da sie immer wieder produziert werden, wenn Sie das Lebensmittel, welches die Abwehrreaktion auslöst (Allergen), essen!

IgG-Antikörper kommen in unserem Körper in einer 1000fach höheren Konzentration vor als IgE-Antikörper, daher kann der IgG-Bluttest die Reaktion des Körpers auf verschiedenste Nahrungsmittel genau quantifizieren (schwach, mittel, stark, sehr stark). Wichtig: Wir untersuchen neben den Antikörpern gegen Lebensmittel auch das Vorkommen von Abwehreiwissen gegen den Schwarzschildmispilz *Aspergillus niger*. Er kommt vor allem in Getreide (ausser Reis), Kakaobohnen, Kaffeebohnen, Trockenobst, Nüssen und Tees vor.

Die Testergebnisse für die 264 Nahrungsmittel werden in einer Broschüre aufgelistet. Sie dient der Patientin und dem Patienten als Informations- und Arbeitsbuch. Sie hilft bei der Zusammenstellung einer individuell verträglichen Diät. Diese ermöglicht es dem Darm zu gesunden. Bei der Umsetzung der Testergebnisse werden Sie vom Praxisteam unterstützt. Jedes Testresultat wird mit Ihnen besprochen. Ausserdem enthält die Broschüre einen Rezeptteil. Weitere Informationen über den ProImmun-M-Plus-Test erhalten Sie in meiner Praxis.

HOMOTOXIKOLOGIE Nach der Homotoxikologie sind all jene Vorgänge, Zustandsbilder und Erscheinungen, die wir als Krankheiten bezeichnen, Ausdruck dessen, dass der Körper mit Giften kämpft und dass er diese Gifte unschädlich machen und ausscheiden will. Entweder gewinnt dabei der Körper den Kampf oder er verliert ihn. Stets aber handelt es sich bei jenen Vorgängen, die wir als Krankheiten bezeichnen, um biologische, das heisst naturgerechte Zweckmässigkeitsvorgänge, die der Giftabwehr und Entgiftung dienen. Begründet wurde die Therapie von Dr. med. Hans-Heinrich Reckeweg.

ISOPATHIE Die von Prof. Dr. Günther Enderlein entwickelte Isopathie therapiert Gleiches mit Gleichem. Das bedeutet, dass dieselben Krankheitserreger, die die Ursache der Krankheit sind, in einer abgeschwächten Form angewendet werden.

NEURALTHERAPIE Die deutschen Ärzte und Brüder Ferdinand und Walter Huneke entwickelten die Neuraltherapie. Hier werden mittels Injektionen von Lokalanästhetika Störfelder beseitigt, so dass die körpereigenen Selbstheilungskräfte wieder aktiv werden.

ORTHOMOLEKULARE MEDIZIN Orthomolekulare Medizin ist die Erhaltung guter Gesundheit und die Behandlung von Krankheiten durch Veränderung der Konzentration von Substanzen im menschlichen Körper, die normalerweise im Körper vorhanden und für die Gesundheit erforderlich sind. Die Definition stammt vom amerikanischen Nobelpreisträger Prof. Dr. Linus Pauling.

Bei den einzelnen Krankheiten, die ich in diesem Buch behandle, handelt es sich vorwiegend um chronische Krankheiten, die mittels schulmedizinischer Therapieformen nur schwer geheilt werden können. Bei den Ratschlägen zu den einzelnen Krankheiten fliessen meine Praxiserfahrungen ein. Es sind die Therapien und Methoden, mit denen ich

die besten Erfolge habe und die für meine Patienten die richtige Wahl darstellen, was natürlich nicht heisst, dass andere Therapien bei gleichen Krankheiten nicht auch richtig sein können. Grundsätzlich gilt: Wer heilt, hat recht!